

J. N.  
107.384

Luiz Sen 8<sup>ter</sup> Jänner 1855.

Ihr geehrter Herr!

Ihren Wunsche gemäß übersende ich Ihnen ein  
getrocknetes, eigentlich mehr lithografiertes Exemplar  
des Wahlgesprächs von Liebertafel Frohsinn. Es hat  
sich weidlich Mühe gekostet, ein solches Exemplar  
hier zu erwirken; da sie aber in Ihren Schriften  
anführen, dass sie jede Ausgabe hierfür ungehindert  
begleichen werden, so ließ ich mich diese Mühe nicht  
verdrüßlich, und habe gestöhret, und gestöhret, bis ich  
endlich zu einem Resultate gelangte. Ich beahne Ihnen  
die Arbeit, und die Ausgaben, die ich bei dieser Erforschung  
gehabt habe, ganz mäßig mit einem Wertre von  
zehn saurem Gulden, welchen ich sie bitte, mir  
ungehindert (ihrem Versprechen gemäß) einzusenden.

Ihr ergebener

Wilhelm Florenz

